

Rückenwind ^{4/2021}

Fahrrad-Magazin für Bonn, Rhein-Sieg und die Region

Radroutennetz

Neue Lösungen für regionalen Radverkehr



www.adfc-bonn.de

 **adfc**
Bonn/Rhein-Sieg



Neue Radfahrer- und Fußgängerbrücke über den Rhein: Sie soll Teil einer schnellen Hauptroute von Sankt Augustin über Beuel, durch die Südstadt bis hinauf zum Venusberg sein. Wie so eine Brücke aussehen könnte, ohne die schöne Rheinlandschaft zu verschandeln, darüber hat sich Horst Burbulla Gedanken gemacht. Der Bonner Unternehmer ist auch Initiator des Aire-Projekts, ein Hochhaus mit großem Konzertsaal neben dem Posttower.

Neues Routensystem für Bonn

Mit Verknüpfungen zum Rhein-Sieg-Kreis – Grundlage für breite Debatte

Bonn/Rhein-Sieg. Einen Vorschlag für ein Hauptroutennetz für den Radverkehr in Bonn mit Verknüpfungen an die Nachbarkommunen im Rhein-Sieg-Kreis hat der ADFC Bonn/Rhein-Sieg vorgelegt. Das Ziel: Pendler, Alltags- und Freizeitradler sollen endlich zügig vorankommen.

Anderthalb Jahre hat sich ein Expertenkreis unter Leitung des ADFC-Verkehrsplaners Frank Begemann und des Diplom-Geographen Adris Akhtar damit beschäftigt, wie ein Hauptroutennetz in Bonn aussehen könnte, das die Schwerpunkte für Wohnen, Arbeiten, Einkaufen und Schule sowie touristische Ziele sinnvoll, zügig, sicher und komfortabel verbindet. „Es genügt nicht, einfach nur Fahrradrouten auf

die Ortszentren auszurichten. Wenn man sich wichtige Ziele wie Arbeitsplatzschwerpunkte, Einkaufszentren, aber auch Erholungsziele und Bildungseinrichtungen anschaut, dann sieht man, dass wir nicht nur Hauptachsen brauchen, sondern ein Netz, das diese Achsen sinnvoll und schnell verbindet“, so Begemann.

Dabei beruht das vorgeschlagene Netz meist auf vorhandener Infrastruktur, die aber zum Teil ergänzt und verbessert werden muss. Auch müsse der Autoverkehr auf bestimmten Straßen reduziert werden, die als Hauptrouten dienen sollen. Andererseits schlägt der ADFC auch neue Routen und Strecken vor, die gebaut werden müssen. Dazu gehören der Bau der Fußgänger- und Radfahrerbrücke über den Rhein und der Ausbau der Bahntrasse der Kautexbahn

in Beuel zu einer Radroute. Grundsätzlich gilt für das Konzept: Die Fahrradrouten in diesem „blauen Radnetz“ sollen sicher, attraktiv, komfortabel und zügig zu befahren sein. Sie sollen sowohl als baulich geschützte Strecken entlang von Hauptverkehrsadern verlaufen, wie auch in eher verkehrsberuhigten Stadtgebieten als Radvorrangrouten, soweit möglich hier auch ohne Autoverkehr.

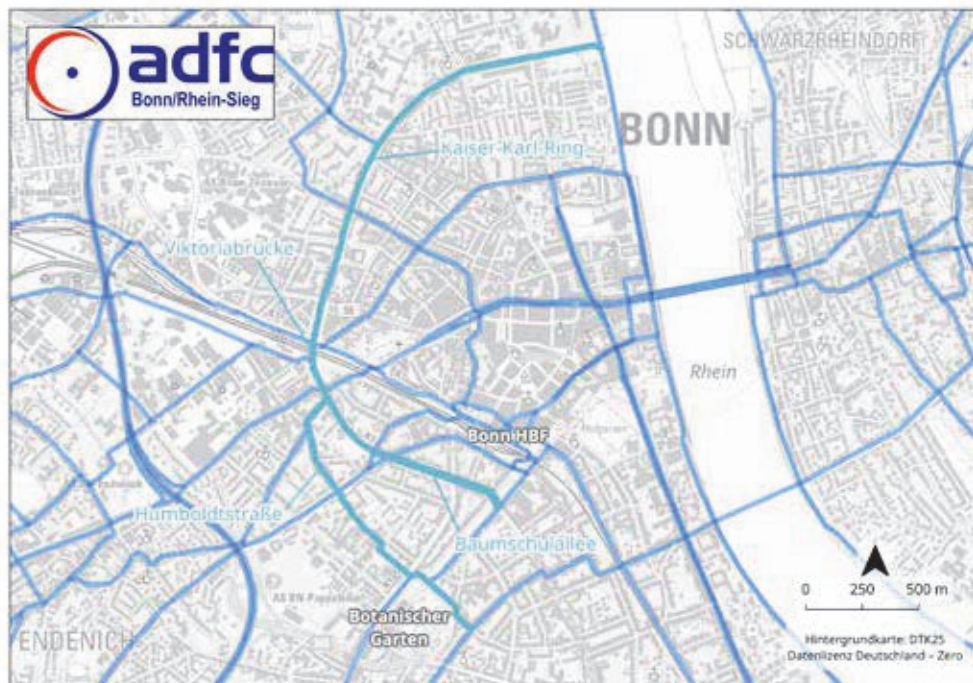
Dabei steht der Netzgedanke für eine Fahrradinfrastruktur im Mittelpunkt, so Geograph Adris Akhtar. „Wir wollen nicht immer nur einzelne Routen separat betrachten, sondern haben übergeordnete Radverkehrsströme in den Blick genommen.“ Das Hauptroutennetz stellt der ADFC nun ausdrücklich zur Debatte. „Wir haben Vorschläge gemacht, die wir nun mit der Stadtverwaltung, der Politik und den Bürgern diskutieren wollen“, so Begemann. Es gehe dem ADFC mit seinen Vorschlägen darum, eine breite öffentliche Debatte in Gang zu setzen, um in der Verkehrsentwicklung Prioritäten

und größere Ziele zu setzen. „Wir legen kein fertiges Konzept vor, sondern einen Vorschlag, der die Stadt bei der Umsetzung des Radentwurfes konstruktiv unterstützen soll.“

Cityringe für Fahrräder

Um dem Radverkehr zu ermöglichen, auch in der Bonner Innenstadt zügig und sicher zu fahren, schlägt der ADFC vor, die Bonner Innenstadt durch zwei Fahrradrings zu umrunden, von denen Hauptachsen in alle Richtungen abgehen. Dabei handelt es sich um den inneren Cityring sowie den äußeren Cityring (Kaiser-Karl-Ring, Hochstadenring, Viktoriabrücke und Baumschulallee). Diese Hauptroute soll dann auf eine neue Ost-West-Hauptroute münden, die von Hangelar durch Beuel und Bonn bis hinauf auf den Venusberg verlaufen soll.

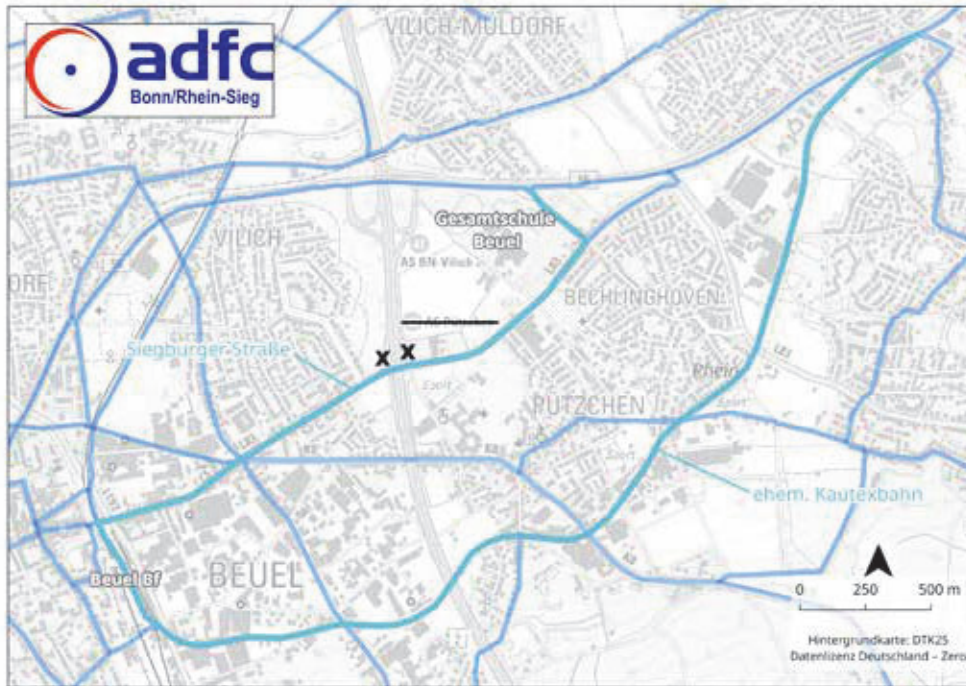
Zudem schlägt der ADFC auf der Adenauerallee einen geschützten Radweg vor und damit die Verringerung der Fahrspuren. „Die B9 verbindet mit dem Regierungsviertel, den Instituten



Ausschnitt aus dem Routensystem für die Bonner Innenstadt und Beuel

Alle Grafiken: ADFC

8 TITELTHEMA HAUPTROUTENNNetz



Nach Verlagerung der Autobahnanschlussstelle Pützchen zur Maarstraße kann die Siegburger Straße eine Radroute werden, besonders wichtig für die Schüler der Gesamtschule. Zudem könnte die Kautexbahn den Radverkehr aus Richtung Sankt Augustin rasch zum Bahnhof Beuel und von dort über die neue Rheinbrücke nach Bonn führen.

der Universität, dem Beethoven-Gymnasium und der Innenstadt Ziele, die auch für den Radverkehr von zentraler Bedeutung sind und künftig noch viel stärker mit dem Rad angefahren werden sollen“, so Begemann. Weitere zentrale Fahrradrouten in Bonn sind der Rad-schnellweg entlang der A565 und eine schnelle Radroute von der Viktoriabrücke über die B56 nach Duisdorf mit Verlängerung nach Alfter und Swisttal.

Fahrradbrücke zwischen Bonn und Beuel

Von zentraler Bedeutung ist für den ADFC eine neue Ost-West-Verbindung mit der neuen Rheinbrücke zwischen Ringstraße in Beuel und der Zweiten Fährgasse in Bonn. Dabei soll Beuel von zwei neuen, leistungsfähigen Ost-West-Hauptrouen profitieren, die am Beueler Bahnhof zusammentreffen. „Der Beueler Bahnhof wird künftig enorm durch die S-Bahn an Bedeutung gewinnen“, so Begemann. „Darauf

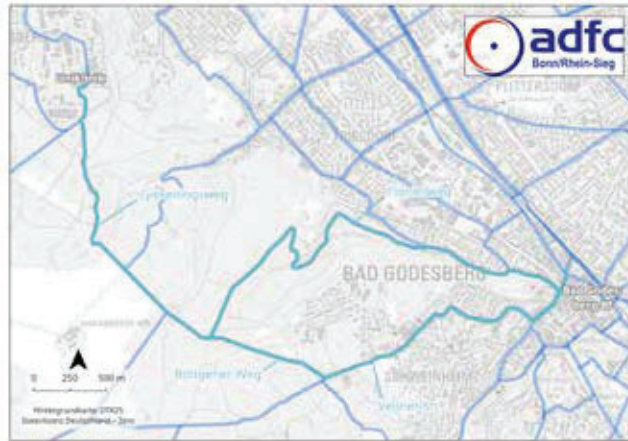
muss sich die Stadt schon jetzt vorbereiten. Der Verkehr vom und zum Bahnhof wird enorm zunehmen, und es ist wünschenswert, dass ein Großteil durch den Radverkehr übernommen wird.“

Die eine Hauptroute soll von Hangelar über die Siegburger Straße zum Bahnhof führen, um die Gesamtschule sicher anzuschließen. Dabei ist es wichtig, durch die geplante Verlagerung der Autobahnanschlussstelle Pützchen zur Maarstraße den Autoverkehr auf der Siegburger Straße zu verringern. Die zweite Hauptroute soll fast kreuzungsfrei über die kaum mehr genutzte Trasse der Kautexbahn zum Bahnhof führen. Vom Beueler Bahnhof aus soll die Hauptroute weiter über die Ringstraße, die neue Rheinbrücke, Weberstraße (mit Unterführung), weiter durch die Bonner Südstadt und Poppelsdorf hinauf zu den Universitätskliniken führen.

„Diese beiden Routen wären für Beuel selbst von großer Bedeutung, weil sie endlich den Radverkehr auf leistungsstarken Routen bündeln könnten“, so Begemann. „Eine Radroute auf der Trasse der Kautexbahn würde zudem ein schnelles, weitgehend kreuzungsfreies Fahren ermöglichen.“ Die Weiterfahrt nach Bonn über die neue Rheinbrücke sei auch deshalb wichtig, weil damit weitere Fahrradhauptachsen auf Bonner Seite erreicht und Arbeitsplatzschwerpunkte wie das Regierungsviertel, der Bonner Westen und die Unikliniken sowie der Bonner Hauptbahnhof zügig angebunden werden, ohne durch die Innenstadt fahren zu müssen.

Cityring für Bad Godesberg

Für die Innenstadt in Bad Godesberg schlägt der ADFC einen die komplette Innenstadt umfahrenden Cityring vor, um die Radverkehrsströme aus und in Richtung Wachtberg, nach Süden und Norden sowie ins Villenviertel und zum Rhein zeitsparend und sicher abwickeln zu können. Von Bad Godesberg aus schlägt der ADFC zudem zwei Routen zur Uniklinik



Von Godesberg schlägt der ADFC zwei Routen zur Uniklinik auf dem Venusberg vor: für sportliche Radler und Pedelecfahrer über Schweinheim, etwas länger und flacher über den Pionierweg.

auf dem Venusberg vor: eine mit stärkeren Steigungen über Schweinheim, die sich eher an sportliche Radler und Pedelecfahrer richtet, sowie eine etwas längere, dafür flachere Strecke über den Promenadenweg, Pionierweg und das Klufferbachtal. „An diesem Beispiel zeigt sich, dass wir auch an Routen für unterschiedliche Typen von Radfahrern gedacht haben“, so Begemann.

Axel Mörer




seit 1983

www.bioladen.com



Bioladen
Bistro
Biometzger

Lieferdienst
Gemüseabo
Online-Shop

600 qm
 6000 Artikel
 100% Bio

rezeptfrei

Bioladen Momo in Beuel,
 Hans-Böckler-Straße 1

AUF: Von 8 bis 20 Uhr,
 samstags bis 18 Uhr

MAIL irgendwas@bioladen.com
 und abo@bioladen.com

wwwweb bioladen.com

 0228- 46 27 65